

stattungsgrad der Haushalte mit hochwertigen Industriewaren weiter erhöht. Im Jahre 1975 besaßen 4 670 000 Haushalte Waschmaschinen, das sind 1 220 000 Haushalte mehr als 1970. 830 000 Haushalte mehr als 1970 verfügen über ein Fernsehgerät, und fast 2 Millionen Haushalte mehr als 1970 besitzen einen Kühlschrank. Zusehends in den Vordergrund traten die Ansprüche an Qualität und Formschönheit. Zur Stärkung der materiellen Basis des Handels wurden seit 1971 erhebliche Mittel eingesetzt und allein 380 Kaufhallen neu gebaut.

Großes wurde also erreicht, Größeres ist noch zu tun. Wir übersehen keinen Augenblick, daß weitere Anstrengungen zur Steigerung der sortimentsgerechten Konsumgüterproduktion und damit zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung erforderlich sind. Das betrifft insbesondere Wohnraummöbel, Schuhe, Konfektionserzeugnisse, technische Gebrauchsgüter, manche der 1000 kleinen Dinge des täglichen Bedarfs und Ersatzteile. Wir werden dafür sorgen, daß auf diesem für das Leben der Bevölkerung wichtigen Gebiet Schritt um Schritt weitere Fortschritte erzielt werden.

Ausgehend von den Beschlüssen des VIII. Parteitag, war das Arbeitseinkommen die Hauptquelle für das Wachstum des Realeinkommens der Werktätigen. Die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung stiegen statt um 4 Prozent, wie geplant, um durchschnittlich 4,8 Prozent pro Jahr. Von 1971 bis 1975 setzten wir 10,6 Milliarden Mark für lohnerrhöhende Maßnahmen und für die Erweiterung der Prämien-, der Kultur- und der Sozialfonds ein. Die Mindestlöhne und die unteren Einkommen wurden erhöht. Es wurden Lohnerrhöhungen für Werktätige mit schwierigen Arbeitsbedingungen in volkswirtschaftlichen Schwerpunkten vorgenommen.

Alle diese Maßnahmen unseres Staates trugen dazu bei, die vom VIII. Parteitag beschlossene Linie zur Steigerung der Einkommen der Werktätigen in Abhängigkeit von den wachsenden Leistungen und der Qualifikation der Arbeiter und Angestellten konsequent durchzuführen. Zusammengefaßt zeigt unsere Bilanz, daß in den Jahren 1971 bis 1975 für etwa vier Millionen Werktätige lohnpolitische Maßnahmen wirksam geworden sind, also für mehr als die Hälfte der Berufstätigen in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Werktätigen in allen produzierenden Bereichen unserer Volkswirtschaft erhielten darüber hinaus jährlich höhere Einkommen auf der Grundlage der Leistungssteigerungen in der Produktion, im Handel, im Verkehrswesen, im Nachrichten- und Verbindungswesen sowie in der Landwirtschaft. Gleichzeitig stiegen die Prämienfonds beträchtlich, und die Jahresendprämien übertreffen mittlerweile in der Mehrzahl der Betriebe die Höhe eines durchschnittlichen Monatseinkommens. Nimmt man alles zusammen, so wur-